

Lebensnahe Kommunalpolitik steht auf der Tagesordnung der Wahlversammlungen

Anliegen der Grundorganisation beim Rat des Kreises Grimmen zu den Parteiwahlen ist es, auch in unserem Kreis Autorität und Funktionstüchtigkeit der Arbeiter-und-Bauern-Macht weiter zu stärken, so wie es die 6. Tagung des Zentralkomitees betont hat. Die weitere allseitige Stärkung der sozialistischen Staatsmacht wird deshalb - so wie es die Direktive zu den Parteiwahlen vorsieht - eine Kernfrage der Wahlversammlungen unserer Grundorganisation, ihrer 7 APO und 8 Parteigruppen sein. Um eine zielgerichtete, lebensnahe Kommunalpolitik leisten zu können, die den gesamtstaatlichen Erfordernissen entspricht, besitzt unsere Grundorganisation für das Jahr 1983 ein Programm der politischen Führungstätigkeit. In den Wahlversammlungen werden wir abrechnen, wie es verwirklicht wird, denn es umreißt konkret für unseren Verantwortungsbereich die vorrangigen Aufgaben der Parteiarbeit in den staatlichen Organen.

Zwei Grunderfordernisse

Als erstes Grunderfordernis betrachten wir die politische Erziehung und Befähigung der Genossen und aller Mitarbeiter des Staatsapparates, mit festen Kampfpositionen, einheitlich und konsequent die Beschlüsse der Partei und der Regierung durchzuführen. Dafür sind die 200 Kommunisten unserer Grundorganisation durch ein niveauvolles innerparteiliches Leben politisch-ideologisch zu wappnen und in den Kampf zu führen, damit der Kreis Grimmen seinen Beitrag zur Verwirklichung der Politik des X. Parteitag in Ehren erfüllt.

Ein zweites Grunderfordernis der Parteiarbeit in den staatlichen Organen sehen wir in der Festigung des Vertrauensverhältnisses zu den Bürgern, in einem massenverbundenen Arbeitsstil. Deshalb betonen wir die Verantwortung der Kommunisten in den staatlichen Organen, den Abgeordneten gute Partner zu sein, die engen Beziehungen zwischen Bürgern und Staatsorganen zu festigen, eine volksverbundene Arbeit zu leisten, allseitig die sozialistische Demokratie zu vertiefen und die Initiativen der Werktätigen zu fördern.

Der Wahlführungsplan unserer Grundorganisation sieht vor, darüber in Vorbereitung der Wahlen mit vielen Genossen persönliche Gespräche zu führen. Auf diesem Gebiet leisten alle APO kontinuierliche Arbeit. Jedes Jahr finden vertrauensvolle Gespräche mit jedem einzelnen statt. Die in den letzten Wochen mit den Genossen geführten Aussprachen wurden sorgfältig analysiert, Vorschläge, Hinweise und Kritiken werden bereits in den Wahlversammlungen ihren Niederschlag finden.

Jeden Monat berichtet eine APO-Leitung in der Parteileitung über ihre Tätigkeit. Im Hinblick auf die beginnenden Parteiwahlen dominiert dabei, wie durch niveauvolle Mitgliederversammlungen, ideologische Stählung und verstärkte Parteierziehung hohe Wirksamkeit bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse bis in die letzte Parteigruppe erreicht wird. Und es zeigt sich in den APO, daß entschieden um hohe Disziplin, um Volksverbundenheit und Gesetzestreue gerungen wird. Auch unter komplizierten Bedingungen werden keine Abstriche an den von der Partei gestellten Aufgaben zugelassen.

Leserbriefe

Unterstützung für kleinere Betriebe

In „Neuer Weg“ Heft 9/1983 erkundigte sich der Parteisekretär vom VEB ISOKO Schmiedefeld nach Erfahrungen der Parteiorganisationen bei der Entwicklung einer zielgerichteten ökonomischen Agitation und Propaganda in einem Kleinbetrieb. Auch in unserem Grenzkreis Schleiz gibt es dazu eine Reihe Erfahrungen, die wir zielgerichtet anwenden. Es erweist sich dabei als richtig, daß im Mittelpunkt der Agitation und Propaganda zunehmend Fragen der Gesetzmäßigkeit unserer sozialistischen

Entwicklung, unsere Wirtschaftsstrategie sowie die daraus abgeleiteten neuen Erfordernisse und Anforderungen stehen. Das hat geholfen, bei den Kommunisten und vielen anderen Werktätigen das Verständnis für volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Konsequenzen zu erreichen, die Erfüllbarkeit der sich aus den Parteibeschlüssen ergebenden Aufgaben zu verdeutlichen und den Kampf um Veränderungen zu intensivieren. Bewährt haben sich dabei im Sekretariat

der Kreisleitung beschlossene Führungsdokumente. Ausgewählte Grundorganisationen erstatten regelmäßig zu diesen Fragen Bericht. Bewährt hat es sich gleichfalls, daß die Genossen des Sekretariats in Arbeitskollektiven die Verwirklichung ausgewählter wissenschaftlich-technischer Aufgaben unterstützen und in einer Reihe mittlerer Betriebe Führungsbeispiele geschaffen wurden. Monatlich findet auch in unserem Kreis der Tag der politischen Massarbeit statt. An diesem Tag werden in ausgewählten Schwerpunktbereichen spezifische politische und ökonomische Zusammenhänge erklärt. Damit